

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Erstes Kapitel: Einführung.....	1
I. Die Entwicklung verdeckter Ermittlungsinstrumente in der StPO.....	1
II. Ziele des Gesetzgebers im Überblick.....	4
III. Forschungsstand.....	5
IV. Ziel der Arbeit.....	6
Zweites Kapitel: Grundlagen.....	8
I. Gang des Gesetzgebungsverfahrens.....	8
II. Die Neuregelung der Benachrichtigungspflicht.....	9
1. Sinn und Zweck der Benachrichtigung.....	10
2. Vergleich der alten und der neuen Rechtslage.....	10
a) Verfahren der Benachrichtigung.....	11
b) Benachrichtigungspflichtige Maßnahmen.....	11
c) Systematik der Beschränkungen.....	12
aa) Erste Ebene: Betroffenenbegriff.....	13
bb) Zweite Ebene: Ausnahmen.....	14
cc) Dritte Ebene: Zurückstellung.....	16
(1) Benachrichtigungsvoraussetzungen.....	16
(2) Fristen und gerichtliche Zustimmung.....	17
3. Zusammenfassung.....	18
III. Das „System“ der Verdeckten Ermittlungsmethoden der StPO.....	19
1. Personenbezogene Daten.....	20
2. Maßnahmen des § 101 I StPO.....	21
3. Heimlichkeit.....	22
4. Nachträglicher Rechtsschutz.....	23
a) Zeitpunkt der Kenntniserlangung.....	24
b) Zwei-Wochen-Frist.....	24
c) Zusammenfassung.....	25
5. Intensität.....	26
a) Verhaltensanpassung.....	27

b) Beschränkung der Kontrollmöglichkeiten .....	27
c) Betroffenheit des Kernbereichs privater Lebensgestaltung .....	29
d) Streubreite der Maßnahme .....	30
aa) FZA: Berlin 2008–2012 .....	33
bb) FZA: Dresden 2011 .....	35
cc) Gründe für die exzessive Anwendung verdeckter Ermittlungsmethoden .....	37
6. Zusammenfassung .....	40
IV. Zwischenfazit .....	41
Drittes Kapitel: Bestehen eines rechtlichen Anspruchs auf Benachrichtigung .....	42
I. Prozessmaximen der StPO .....	42
1. Fair Trial .....	42
a) Der Grundsatz der Waffengleichheit .....	44
b) Das Prinzip nemo tenetur se ipsum accusare .....	48
2. Unschuldsvermutung .....	51
3. Zusammenfassung .....	54
II. Verfassungsrechtliche Hintergründe .....	54
1. Systematische Herleitung .....	55
2. Bestehen, Voraussetzungen und Schranken eines verfassungsrechtlichen Benachrichtigungsanspruchs auf der Grundlage der Rechtsprechung des BVerfG .....	55
a) Anspruch auf Benachrichtigung als Verfassungsgrundsatz .....	56
b) Anspruchsinhaber .....	57
c) Grenzen des Anspruchs (Schranken) .....	58
aa) Ausnahmen von der Benachrichtigungspflicht .....	59
(1) Entgegenstehen überwiegender schutzwürdiger Belange einer Person .....	60
(2) Unerhebliche Betroffenheit und mangelndes Interesse an einer Benachrichtigung .....	61
(3) Nachforschungen zur Identitätsfeststellung .....	62
bb) Zurückstellung der Benachrichtigung .....	62
(1) Benachrichtigungsvoraussetzungen .....	63
(a) Gefährdung von bedeutenden Vermögenswerten .....	63

(b) Möglichkeit des weiteren Einsatzes eines Verdeckten Ermittlers .....	64
(2) Gerichtliche Zustimmung .....	66
d) Zwischenfazit.....	67
3. Grundrechtsrelevanz .....	67
a) Die Beschränkung des Anspruchs auf Benachrichtigung als grundrechtsrelevanter Eingriff .....	68
b) Typischerweise betroffene Grundrechte .....	68
aa) Art. 13 I GG: Unverletzlichkeit der Wohnung.....	69
bb) Art. 10 I GG: Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis .....	70
cc) Art. 2 I GG i. V. m. Art. 1 I GG.....	72
(1) Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....	73
(2) Recht auf Gewährleistung der Integrität und Vertraulichkeit informationstechnischer Systeme .....	76
dd) Art. 19 IV GG: Rechtsschutz gegen öffentliche Gewalt.....	79
ee) Art. 103 I GG: Anspruch auf rechtliches Gehör .....	82
ff) Verhältnis der Grundrechte zueinander .....	84
gg) Zusammenfassung .....	85
c) Die Grundsätze der Bestimmtheit und der Verhältnismäßigkeit .....	87
4. Zusammenfassung .....	88
III. Zwischenfazit .....	88
Viertes Kapitel: Rechtliche Bewertung .....	90
I. Benachrichtigung .....	90
1. Allgemeine Verfahrensvorschriften.....	90
a) Zuständigkeit .....	91
b) Form .....	92
aa) Benachrichtigung im Wege der Zustellung.....	92
bb) Neue Medien als Benachrichtigungsinstrument.....	93
(1) Bereitstellung der Informationen auf einer Homepage .....	93
(2) Benachrichtigung per SMS .....	95
(3) Benachrichtigung via E-Mail und Sozialer Netzwerke .....	97
c) Zeitpunkt.....	98
d) Inhalt.....	99
e) Zwischenfazit.....	102
2. Erste Ebene: Betroffenenbegriff .....	103
a) § 101 IV S. 1 Nr. 1, 10 StPO: Die Personen, gegen die nach Auswertung der Daten weitere Ermittlungen geführt wurden .....	103

aa) Die Rasterfahndung .....	104
(1) Zwei Beispiele für die Rasterfahndung.....	104
(2) Betroffenenbegriff .....	105
bb) Die Schleppnetzfahndung .....	106
(1) Sprachlich-grammatikalische Auslegung .....	106
(a) Tatverdächtige .....	108
(b) Kontakt- und Begleitpersonen .....	108
(2) Systematische Auslegung .....	108
(a) Begleitpersonen .....	109
(b) Kontaktperson.....	109
(c) Vergleich mit § 101 IV Nr. 5, 7, 8, 9, 11, 12 StPO .....	110
(3) Historische Auslegung.....	111
(4) Teleologische Auslegung.....	112
(5) Verfassungskonforme Auslegung .....	114
(6) Zusammenfassung .....	116
b) § 101 IV S. 1 Nr. 2 StPO: Der Absender und der Adressat der Postsendung .....	116
aa) Absender .....	116
bb) Adressat .....	117
cc) Beschlagnahme von E-Mails .....	118
dd) Beschlagnahme eines Benutzer-Accounts eines sozialen Netzwerks .....	119
ee) Zusammenfassung .....	120
c) § 101 IV S. 1 Nr. 3, 6 StPO: Die Beteiligten der überwachten Telekommunikation .....	120
aa) Sprachlich-grammatikalische Auslegung.....	120
bb) Historische Auslegung.....	121
(1) Die Kommunizierenden.....	121
(2) Das Telekommunikationsunternehmen.....	122
(3) Der Anschlussinhaber .....	123
(4) Der Beschuldigte .....	123
(5) Die Personen, deren Daten im Stand-by-Modus erhoben wurden.....	124
cc) Verfassungskonforme Auslegung .....	124
dd) Zusammenfassung .....	125
d) § 101 IV S. 1 Nr. 4 StPO: Der Beschuldigte, gegen den sich die Maßnahme richtete, sonstige überwachte Personen, Personen, die die überwachte Wohnung zur Zeit der Durchführung der Maßnahme innehatten oder bewohnten .....	125
aa) Der Beschuldigte.....	126
bb) Die sonstigen überwachten Personen.....	126

(1) Sprachlich-grammatikalische Auslegung .....	126
(2) Verfassungskonforme Auslegung .....	127
cc) Die Inhaber und Bewohner der überwachten Wohnung .....	128
dd) Zusammenfassung .....	128
e) § 101 IV S. 1 Nr. 5, 7, 12 StPO: Die Zielperson sowie die erheblich mitbetroffenen Personen .....	129
aa) Die Zielperson .....	129
bb) Die erheblich mitbetroffenen Dritten .....	130
(1) Sprachlich-grammatikalische Auslegung .....	131
(2) Historische Auslegung .....	131
(3) Systematische Auslegung .....	132
(a) Die sonstigen überwachten Personen (§ 101 IV S. 1 Nr. 4 StPO).....	132
(b) Ausführungen zu § 163d StPO .....	133
(c) Die zeugnisverweigerungsberechtigten Berufsgeheimnisträger (§§ 53, 53a, 160a StPO).....	134
cc) Zusammenfassung .....	136
f) § 101 IV S. 1 Nr. 9: Die Zielperson, die erheblich mitbetroffenen Personen, die Personen, deren nicht allgemein zugängliche Wohnung der Verdeckte Ermittler betreten hat .....	137
aa) Die Zielperson .....	138
bb) Die erheblich mitbetroffenen Personen.....	138
cc) Die Personen, deren nicht allgemein zugängliche Wohnung der Verdeckte Ermittler betreten hat .....	139
dd) Verfahrenssichernde Schutzvorschriften .....	140
ee) Zusammenfassung .....	141
g) § 101 IV S. 1 Nr. 8 StPO: Die Zielperson.....	142
aa) Sprachlich-grammatikalische Auslegung.....	142
bb) Verfassungskonforme Auslegung .....	142
(1) Grundrechtsrelevanter Eingriff auch bei unbeteiligten Dritten .....	142
(2) Verfahrenssichernde Schutzvorschriften .....	144
(3) BVerfG .....	144
(4) Kritische Würdigung.....	145
(5) Vorschlag de lege ferenda.....	147
cc) Zusammenfassung .....	148
h) § 101 IV S. 1 Nr. 11 StPO: Die Zielperson und die Person, deren personenbezogenen Daten gemeldet worden sind .....	148
aa) Die Zielperson .....	148
bb) Die Person, deren personenbezogenen Daten gemeldet worden sind.....	149

cc)	Zusammenfassung .....	149
i)	Zwischenfazit.....	149
3.	Vollständigkeit des Katalogs (§ 101 I StPO) .....	150
a)	Abgrenzungskriterien .....	150
b)	DNA-Analyse (§ 81e StPO) .....	151
aa)	Kritische Würdigung.....	152
bb)	Vorschlag de lege ferenda.....	153
c)	Bestandsdatenauskunft (§ 100j StPO) .....	153
aa)	Entscheidung des BVerfG vom 20. Juni 2013 .....	153
bb)	Die Maßnahme der Bestandsdatenauskunft (§ 100j I, II StPO) .....	154
cc)	Benachrichtigungspflicht (§ 100j IV StPO).....	155
(1)	Allgemeine Verfahrensvorschriften.....	156
(2)	Erste Ebene: Betroffenenbegriff .....	156
(3)	Zweite Ebene: Ausnahmetatbestände .....	157
(4)	Dritte Ebene: Die Zurückstellung der Benachrichtigung .....	158
dd)	Kritische Würdigung.....	160
ee)	Vorschlag de lege ferenda.....	161
d)	Die Verkehrsdatenabfrage (§ 100g StPO) .....	162
aa)	Skizzierung der Rechtsprechung des BVerfG und des EuGH ...	162
bb)	Die Neuregelung der Maßnahme der Verkehrsdatenabfrage (§ 100g StPO n. F.) .....	165
cc)	Benachrichtigungspflicht (§ 101a StPO) .....	166
(1)	Allgemeine Verfahrensvorschriften.....	166
(2)	Erste Ebene: Betroffenenbegriff .....	166
(3)	Zweite Ebene: Ausnahmetatbestände .....	166
(4)	Dritte Ebene: Zurückstellung der Benachrichtigung.....	167
dd)	Kritische Würdigung.....	167
ee)	Vorschlag de lege ferenda.....	168
e)	Die Ermittlungsgeneralklausel (§ 161 StPO bzw. §§ 161, 163 StPO).....	168
aa)	Regelungsgegenstand der §§ 161, 163 StPO .....	169
(1)	Auskunft über personenbezogene Daten bei anderen Behörden.....	169
(2)	Auskunftsverlangen gegenüber Privaten .....	170
(3)	Sonstige heimliche Maßnahmen .....	171
(4)	Die Verwendung von Daten.....	172
bb)	Kritische Würdigung.....	172

cc) Vorschlag de lege ferenda.....	175
f) Zwischenfazit.....	175
4. Rechtsfolgen einer fehlerhaften oder unterbliebenen Benachrichtigung.....	177
II. Zweite Ebene: Ausnahmen.....	179
1. § 101 IV S. 3 StPO: Überwiegende schutzwürdige Belange einer betroffenen Person.....	180
a) Meinungsstand.....	181
aa) BVerfG .....	181
bb) Literatur .....	181
b) Anwendungsbereich .....	183
c) Maßstab der Abwägung.....	184
d) Gegenüberstellung der sich entgegenstehenden Belange.....	186
e) Rechtsfolge und Verfahrenssicherung .....	187
f) Zusammenfassung .....	188
2. § 101 IV S. 4 StPO: Unerhebliche Betroffenheit einer in Satz 1 Nr. 2, 3 und 6 a. F. bezeichneten Person, gegen die sich die Maßnahme nicht gerichtet hat, und anzunehmendes mangelndes Interesse dieser Person .....	189
a) Meinungsstand.....	190
aa) BVerfG .....	190
bb) Literatur .....	190
(1) Die Postbeschlagnahme (§ 99 StPO) .....	191
(2) Telekommunikationsüberwachung (§ 100a StPO) .....	191
(3) Die Verkehrsdatenabfrage (§ 100g StPO) .....	192
b) Anwendungsbereich .....	193
c) Maßstab der Abwägung.....	193
aa) Unerhebliche Betroffenheit.....	194
(1) Abgrenzung zu § 101 IV S. 1 Nr. 5, 7, 9b) StPO.....	194
(2) Auslegung .....	195
bb) Fehlendes Interesse an einer Benachrichtigung .....	197
d) Rechtsfolge und Verfahrenssicherung .....	200
e) Zusammenfassung .....	202
3. § 101 IV S. 5 StPO: Sofern Nachforschungen zu Feststellung der Identität unter Berücksichtigung der Eingriffsintensität der Maßnahme gegenüber dieser Person, des Aufwands für die Feststellung ihrer Identität sowie der daraus für diese oder andere Personen folgenden Beeinträchtigungen geboten sind.....	203

a)	Meinungsstand.....	203
b)	Anwendungsbereich .....	204
c)	Maßstab der Abwägung .....	205
aa)	Eingriffsintensität .....	205
bb)	Aufwand .....	206
cc)	Für diese oder andere Personen folgende Beeinträchtigungen ..	209
dd)	Rechtsfolgen und Verfahrenssicherung .....	210
ee)	Zusammenfassung .....	211
4.	Zwischenfazit.....	212
III.	Dritte Ebene: Die Zurückstellung der Benachrichtigung .....	214
1.	Zurückstellungsgründe .....	214
a)	Gefährdung des Untersuchungszwecks (§ 101 V S. 1 Var. 1 StPO). 215	
aa)	Sprachlich-grammatikalische Auslegung.....	215
bb)	Systematische Auslegung .....	216
(1)	Gefährdung .....	216
(2)	Enge Auslegung von Ausnahmetatbeständen .....	217
cc)	Historische Auslegung.....	219
dd)	Teleologische Auslegung .....	219
ee)	Verfassungskonforme Auslegung .....	220
ff)	Zusammenfassung .....	221
b)	Gefährdung des Lebens, des Körpers und der Freiheit einer Person (§ 101 V S. 1 Var. 2–4 StPO) .....	221
aa)	Sprachlich-grammatikalische Auslegung.....	221
bb)	Systematische Auslegung .....	221
(1)	Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit und Freiheit der Person (Art. 2 II GG) .....	222
(2)	StGB .....	222
(3)	Polizei- und Ordnungsrecht .....	222
cc)	Teleologische Auslegung .....	223
dd)	Verfassungskonforme Auslegung .....	223
ee)	Zusammenfassung .....	223
c)	Gefährdung von bedeutenden Vermögenswerten (§ 101 V S. 1 Var. 5 StPO) .....	223
aa)	Sprachlich-grammatikalische Auslegung.....	224
bb)	Systematische Auslegung .....	224
(1)	Bestimmung des Anhaltspunkts durch Vergleich mit Vorschriften außerhalb der StPO .....	224
(a)	StGB .....	225
(b)	Polizei- und Ordnungsrecht .....	225



(2) Systematischer Vergleich mit anderen in § 101 V S. 1 StPO genannten Schutzgütern .....	226
cc) Teleologische Auslegung .....	228
dd) Verfassungskonforme Auslegung .....	228
ee) Zusammenfassung .....	229
d) Gefährdung der Möglichkeit der weiteren Verwendung eines Verdeckten Ermittlers (§ 101 V S. 1 Var. 6 StPO) .....	230
aa) Meinungsstand .....	230
(1) BVerfG .....	230
(a) Entscheidung zur akustischen Wohnraumüberwachung .....	231
(b) Entscheidung zur Verfassungsmäßigkeit der Neuregelung der verdeckten Ermittlungsmaßnahmen .....	231
(2) Literatur .....	232
(a) Eine Ansicht .....	232
(b) Andere Ansicht .....	233
(3) Zusammenfassung .....	233
bb) Sprachlich-grammatikalische Auslegung .....	233
(1) Anwendungsbereich .....	233
(2) Prognoseentscheidung .....	234
cc) Systematische Auslegung .....	235
(1) Polizei- und Ordnungsrecht .....	235
(a) Gefährdung .....	235
(b) Möglichkeit .....	236
(2) Systematischer Vergleich mit anderen in § 101 V S. 1 StPO genannten Schutzgütern .....	236
dd) Historische Auslegung .....	237
ee) Teleologische Auslegung .....	238
ff) Verfassungskonforme Auslegung .....	239
(1) Funktionstüchtigkeit der Strafrechtspflege .....	239
(2) Die entgegenstehenden Grundrechte des Betroffenen .....	240
(3) Kritische Würdigung .....	241
gg) Zusammenfassung .....	242
2. Ausgestaltung der gerichtlichen Kontrolle der Zurückstellung .....	242
a) Wiederholte gerichtliche Kontrolle nach Fristablauf .....	243
aa) Sprachlich-grammatikalische Auslegung .....	243
bb) Systematische Auslegung .....	244
cc) Historische Auslegung .....	245
dd) Teleologische Auslegung .....	246
ee) Verfassungskonforme Auslegung .....	246
ff) Zusammenfassung .....	247

b)	Möglichkeit der dauerhaften Zurückstellung .....	248
aa)	Sprachlich-grammatikalische Auslegung.....	248
bb)	Systematische Auslegung .....	249
(1)	Gefährdung der Möglichkeit der weiteren Verwendung des VE (§ 101 V S. 1 Var. 6 StPO).....	249
(2)	Polizei- und Ordnungsrecht .....	249
cc)	Historische Auslegung.....	250
dd)	Teleologische Auslegung .....	251
ee)	Verfassungskonforme Auslegung .....	251
ff)	Zusammenfassung .....	254
c)	Zurückstellung bei mehreren Maßnahmen in einem engen zeitlichen Zusammenhang .....	254
aa)	Sprachlich-grammatikalische Auslegung.....	255
bb)	Systematische Auslegung .....	255
cc)	Historische Auslegung.....	256
dd)	Teleologische Auslegung.....	257
ee)	Verfassungskonforme Auslegung .....	257
ff)	Zusammenfassung .....	259
d)	Zwischenfazit.....	259
IV.	Zusammenfassung der rechtlichen Bewertung .....	260
Fünftes Kapitel: Rechtstatsächliche Untersuchung .....		262
I.	Untersuchungsdesign: Aktenanalyse .....	262
1.	Forschungsleitende Fragestellung.....	262
2.	Methode .....	263
a)	Zugangsproblematik .....	264
b)	Stichprobenziehung .....	264
3.	Auswertungsmethode .....	265
a)	Deskription .....	265
aa)	Angeordnete Maßnahmen gemäß § 101 I StPO.....	265
bb)	Anlass für die Durchführung einer Maßnahme gemäß § 101 I StPO.....	268
cc)	Zielperson der Maßnahme .....	268
dd)	Anordnungsdauer.....	270
ee)	Verfahrensausgang.....	271
ff)	Hinweise auf Benachrichtigung .....	271
gg)	Zusammenfassung .....	273
b)	Inhaltsanalyse .....	274

aa) Benachrichtigung der Betroffenen .....	275
bb) Ausnahmen .....	276
cc) Zurückstellung der Benachrichtigung .....	277
dd) Zusammenfassung .....	278
c) Zwischenfazit.....	278
II. Untersuchungsdesign: Experteninterview .....	279
1. Forschungsleitende Fragestellung.....	279
2. Methode .....	280
3. Auswertung .....	282
a) Die verdeckten Ermittlungsmaßnahmen gemäß § 101 I StPO in der Praxis und die Auswirkungen der Novelle auf die berufliche Tätigkeit der Befragten .....	282
aa) Staatsanwälte .....	282
bb) Ermittlungsrichter .....	283
cc) Strafverteidiger .....	284
b) Das Benachrichtigungsverfahren .....	285
aa) Staatsanwälte .....	285
bb) Ermittlungsrichter .....	289
cc) Strafverteidiger .....	289
c) Der Betroffenenbegriff (1. Ebene) und die Ausnahmetatbestände (2. Ebene).....	290
aa) Staatsanwälte .....	290
bb) Ermittlungsrichter .....	291
cc) Strafverteidiger .....	291
d) Die Zurückstellung (3. Ebene).....	294
aa) Staatsanwälte .....	294
bb) Ermittlungsrichter .....	296
cc) Strafverteidiger .....	296
e) Die Qualität des Rechtsschutzsystems des § 101 VII StPO.....	297
aa) Ermittlungsrichter .....	297
bb) Strafverteidiger .....	299
f) Verbesserungsvorschläge.....	300
aa) Staatsanwälte .....	300
bb) Ermittlungsrichter .....	301
cc) Strafverteidiger .....	303
g) Nachtrag: Befragung zu den Ergebnissen der Aktenanalyse .....	304
h) Schlussfolgerungen.....	305
III. Zwischenfazit .....	306

Sechstes Kapitel: Fazit und Ausblick .....	307
Literaturverzeichnis.....	312